

# **Einstellungsaussichten Deutsch/Geschichte am Berufskolleg**

## **Beitrag von „Sprengkopf“ vom 25. Oktober 2020 22:27**

Hello zusammen,

ich befasse mich seit einiger Zeit mit dem Gedanken Lehrer zu werden, am liebsten in den Fächern Deutsch und Geschichte auf Sek. 2.

Dass es sich dabei um die Kombination mit den wohl schlechtesten Einstellungschancen handelt, ist mir bewusst.

Ich besuche derzeit ein Berufskolleg in BW, an dem ich zum Ende des Schuljahres meine Fachhochschulreifeprüfung ablegen werde.

Eine duale Ausbildung habe ich schon hinter mir, kenne daher sowohl die Berufsschule als auch das BKFH und habe festgestellt, dass ich wohl am liebsten an einem Berufskolleg unterrichten würde, viel lieber als z.B. an einem Gymnasium. Das hat auch damit zu tun, dass mir die Arbeit mit älteren Schülern sicherlich besser liegen würde als die mit Jüngeren.

In anderen Threads (auch in anderen Foren) werden diejenigen, die die oben genannte Fächerkombination studieren (wollen) und nach den Berufsaussichten am Gymnasium fragen, gerne mal auf das BK verwiesen. Ansicht fand ich bisher aber keine wirklichen Antworten zu den Jobaussichten am BK, daher hier mal meine Frage, ob hier jemand Erfahrungen mit dem Thema hat. Grundsätzlich würde ich zwar am liebsten in BW bleiben, könnte mir aber auch einen Wechsel des Bundeslandes vorstellen. Nur in eine Großstadt ziehen möchte ich nicht, dafür hätte ich kein Problem mit dem Leben in einer strukturschwachen Region.

Sollte es gar nicht anders gehen, könnte ich mir auch noch vorstellen Deutsch gegen Englisch zu tauschen oder (lieber) Englisch als Drittach aufzunehmen. Ich spreche sehr gut Englisch, unterrichten wöllte ich es ehrlich gesagt trotzdem nur wenn die Jobsuche mit den anderen Fächern aussichtslos wäre. Bringt Englisch denn überhaupt eine Verbesserung der Berufsaussichten?

Vielen Dank schonmal für jegliche Antworten!

---

## **Beitrag von „Kiggle“ vom 25. Oktober 2020 22:51**

Geschichte am BK - zumindest in NRW kein Unterrichtsfach.

Wenn du ans Berufskolleg willst, warum dann kein berufliche Fachrichtung? Ggf. abgeleitet aus deiner Ausbildung? Das brächte viele Vorteile für dich.

---

### **Beitrag von „Sprengkopf“ vom 25. Oktober 2020 23:24**

Hey, danke für die Antwort erstmal.

Dass Geschichte in NRW am BK kein Unterrichtsfach ist überrascht mich - das sieht in BW anders aus.

Das mit der beruflichen Fachrichtung... Zugegeben, mit meiner technischen Ausbildung würde sich das anbieten. Allerdings möchte ich eigentlich weg von der technisch/naturwissenschaftlichen Richtung, da mir bei allem technischen Interesse die Rechnerei und alles was mit Mathematik zu tun hat weder Freude bereitet noch das meinen Fähigkeiten entspräche.

Die genannten Fächer könnte ich dagegen sicher mit Enthusiasmus unterrichten. Sind die Aussichten denn wirklich so miserabel? Oder eben doch die Version Deutsch/Englisch?

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 26. Oktober 2020 06:58**

Geschichte ist in NRW ein Teil vom Gesellschaftslehre. Nur falls du das BL wechseln wollen würdest...

Bei uns würdest du wahrscheinlich Deutsch oder Englisch und 1-2 Kurse GL machen. Und wenn jemand mit einem anderen Zweitfach auch nur annähernd so gut im Bewerbungsgespräch wäre, würden wir wahrscheinlich die andere Person einstellen.

Aber da du ja eh in BW bleiben willst ist das wahrscheinlich egal.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Oktober 2020 07:42**

Für Niedersachsen kann ich dir sagen, dass bei uns Geschichte nur am beruflichen Gymnasium (mit entsprechend wenigen Stunden) unterrichtet wird.

Ich würde dir auch das Studium einer beruflichen Fachrichtung empfehlen.

---

### **Beitrag von „Ripley“ vom 26. Oktober 2020 08:10**

Könntest du dir vorstellen, statt Geschichte eventuell etwas in Richtung Politik/Wirtschaftslehre zu studieren? In NRW heißt die Fakultas am BK dazu Politik/Wirtschaftslehre und damit macht man alles, was zwischen Gesellschaftslehre mit Geschichte im gymnasialen Zweig (damit mgl. Abiturfach) und Wirtschaftslehre im Berufsschulbereich liegt (mgl. IHK-Prüfung), zumindest an technisch-gewerblichen BKs. An kaufmännischen BKs gibt es vermutlich noch eine etwas andere Spannbreite bzw. Ausrichtung, da andere Prüfungen am Ende der Bildungsgänge stehen. Von Englisch/Deutsch würde ich dringend abraten. Am BK hat man mit diesen Fächern tendenziell sehr viele Lerngruppen, da ist der Korrekturaufwand enorm. Als Lehrkraft in den technischen Fachrichtungen kann man sich aber je nach Richtung fast aussuchen, wo man hin möchte - die sind hier in NRW nämlich häufig sehr sehr rar und schwer gesucht.

---

### **Beitrag von „MrJules“ vom 26. Oktober 2020 13:57**

Also hier in Hessen kann man nur mit allgemeiner Hochschulreife Lehramt studieren. Mag sein, dass das in BW anders ist wegen Bachelor/Master.

Wenn du an's BK möchtest, solltest du eine entsprechende Fachrichtung wählen. Ohne Fachrichtung muss man sich auf Ausschreibungen der Schulen bewerben. Da muss man erst mal was finden.

Was genau hast du für eine Ausbildung gemacht?

Deutsch/Englisch ist, wie schon erwähnt wurde, eine schlechte Kombination im Hinblick auf den Arbeitsaufwand, am BK noch mehr. Und Deutsch oder Englisch mit Geschichte für's Gymnasium - da sind die Aussichten nicht gerade rosig.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 26. Oktober 2020 15:11**

### Zitat von Sprengkopf

Ich besuche derzeit ein Berufskolleg in BW, an dem ich zum Ende des Schuljahres meine Fachhochschulreifeprüfung ablegen werde.

Huch, das habe ich so gar nicht gesehen. Also mit FHR würdest du in NRW auch nicht ins Lehramtsstudium reinkommen, zumindest nicht für die genannten Fächer.

### Zitat von MrJules

Also hier in Hessen kann man nur mit allgemeiner Hochschulreife Lehramt studieren. Mag sein, dass das in BW anders ist wegen Bachelor/Master.

Ist in NRW auch so. Nur der FH-Master ist, bei Mangelfächern, nun für den OBAS zugelassen mit entsprechender Berufserfahrung.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 26. Oktober 2020 16:05**

Ich ging davon aus, dass der TE nach der FHR noch die AHR macht. Je nach Schule ist das ja in 1-2 Jahren möglich.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Oktober 2020 17:03**

In Niedersachsen ist es möglich, das Lehramt BBS in der beruflichen Fachrichtung zu studieren, in der man auch seine Fachhochschulreife gemacht hat. In diesem Bereich kann man dann auch an der Uni studieren. Beispiel: Wenn man die Fachoberschule Wirtschaft Klasse 12 erfolgreich mit der Fachhochschulreife abgeschlossen hat, kann man Wirtschaftswissenschaften an der Uni studieren.

Deutsch und Geschichte für ein anderes Lehramt zu studieren, ist aber hier auch nicht möglich.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 26. Oktober 2020 17:44**

### Zitat von Kiggle

Geschichte am BK - zumindest in NRW kein Unterrichtsfach.

Wenn du ans Berufskolleg willst, warum dann kein berufliche Fachrichtung? Ggf. abgeleitet aus deiner Ausbildung? Das brächte viele Vorteile für dich.

---

Am BG zumindest gibt es doch auch Geschichte!? Das BG, dass ich besucht habe (Hessen) hatte das zumindest.

---

### **Beitrag von „Sprengkopf“ vom 26. Oktober 2020 17:44**

Hui, ne Menge hilfreiche Antworten - vielen Dank dafür.

Zunächst was die FHR angeht, die berechtigt einen (zumindest in BW) auch zum Studium an Uni's und PH's, sofern man zusätzlich an der Deltaprüfung in Mannheim teilnimmt. Sollte ich diese nicht versemeln dürfte es da keine Probleme geben.

### Zitat von MrJules

Was genau hast du für eine Ausbildung gemacht?

---

Mechatroniker, hab nach der Ausbildung auch noch eine Weile als solcher gearbeitet. Ich werde dann pünktlich zur Aufnahme des Studiums 24.

Ich komme also zum Schluss dass ich Deutsch und Geschichte am besten abschreibe und Deutsch/Englisch zwar bessere Berufsaussichten bietet, dafür aber mit immensem Korrekturaufwand einhergeht.

Soweit so gut mal, das sind zwar jetzt nicht die Aussagen die ich mir erhofft habe, aber besser jetzt auf die Nase fliegen als nach dem Studium schätze ich...

---

### **Beitrag von „Alterra“ vom 26. Oktober 2020 18:13**

### Zitat von MrJules

Also hier in Hessen kann man nur mit allgemeiner Hochschulreife Lehramt studieren.

(Oje, leider) nein, da hat sich in den vergangenen Jahren viel geändert....es geht mittlerweile sogar: mittlere Reife, mit besser als 2,5 abgeschlossene Ausbildung und schwupps kannst du Lehramt studieren mit der Befähigung einen LK zum Abi zu führen

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 26. Oktober 2020 19:08**

#### Zitat von s3g4

Am BG zumindest gibt es doch auch Geschichte!? Das BG, dass ich besucht habe (Hessen) hatte das zumindest.

#### Zitat von yestoerty

Geschichte ist in NRW ein Teil vom Gesellschaftslehre.

Also am Beruflichen Gymnasium in NRW gibt es das Fach Geschichte nicht alleinstehend. Daher eben auch keine gute Kombi für Gym/Ges, da BK eben nicht so einfach möglich ist.

Wobei man GL so ja gar nicht studieren kann, glaube wer WiPo oder nur Politik hat wird das eher unterrichten? Aber da bin ich überfragt.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Oktober 2020 19:32**

Gesuchte Fächer im Bereich Berufsschullehramt in BW:

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Informatik
- Metalltechnik
- Physik

- Gesundheit
  - Pflege
  - Sozialpädagogik
- (- Wirtschaftspädagogik)

Wenig gesucht:

- Französisch
- Spanisch

**- Geschichte**

Daher bitte Abstand von Experimenten wie Deutsch/Geschichte für die Berufsschule halten!

Mit der Vorbildung als Mechatroniker bietet sich eine technische Fachrichtung sehr gut an und was das Zweitfach angeht... Informatik oder Physik wäre natürlich super, aber eigentlich kann man hier stärker interessengeleitet als in anderen Schulformen wählen, da im Berufsschulbereich allgemein laut Vorgaben der Mangel so groß sei, dass gerne mit Kollegen aus dem Gymnasialbereich ergänzt werde.

---

### **Beitrag von „Ripley“ vom 26. Oktober 2020 22:44**

#### Zitat von Kiggle

Wobei man GL so ja gar nicht studieren kann, glaube wer WiPo oder nur Politik hat wird das eher unterrichten? Aber da bin ich überfragt.

Genau, GL leitet sich an unserem BK meist aus der WiPo-Fakultas ab. Ich habe originär Geschichte studiert, wurde dann aber im Ref (bzw. in der OBAS-Ausbildung) in das WiPo-Seminar geschoben, damit mein Studienfach in einer BK-Fakultas mündet. Geschichte galt dabei als 'affines' Studienfach. Geschichtliche Inhalte oder Einblicke tauchen bei mir intensiv tatsächlich nur im BeGy auf, in der Berufsschule unterrichte ich dann eher Politik-Inhalte und mache ab und an mal einen Exkurs in die Geschichte. (In Wirtschaft bzw. Fächern mit starkem Wirtschaftsbezug werde ich aktuell nur selten eingesetzt, was ich auch begrüße). Alles in allem ist das aber insgesamt weit von dem entfernt, was ich mal im Studium gemacht habe. Macht aber trotzdem sehr viel Freude 😊